

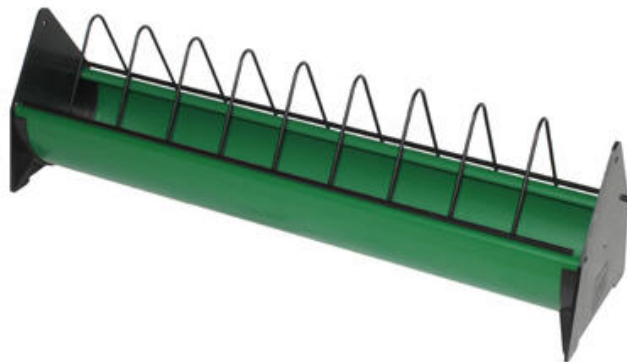
Die Fütterung der Tauben

Wir unterscheiden zwischen Winterfütterung und Fütterung während der Zuchtzeit. Während den Wintermonaten soll etwas fettarmer gefüttert werden, damit die Tauben nicht verfetten und nach Beginn der Zuchtzeit keine oder unbefruchtete Eier legen. Am einfachsten ist es, in den Wintermonaten das normale Taubenfutter mit Gerste zu strecken: 2/3 normales Taubenfutter und 1/3 gute, reine Gerstenkörner.



Taubenfutter gibt es in den unterschiedlichsten Zusammensetzungen

So erhalten die Tauben ein nährstoffhaltiges Taubenfutter mit einem kleineren Anteil von fetthaltigen Körnern. Sollten die Tauben die Gerstenkörner am Anfang nicht aufnehmen, warten Sie ab und geben Sie kein zusätzliches Taubenfutter hinzu bis der Futtertrog leer ist.



Eine zweckmässige, gut zu reinigende Futterrinne gehört dazu

Während der Zuchtzeit soll zwei- bis dreimal am Tag gefüttert werden. Es ist darauf zu achten, dass noch etwas Futter übrigbleibt, wenn die alten Tauben satt sind, damit die Nesttauben auch tagsüber von den Elterntieren gefüttert werden können. Ansonsten sollte der Futtertrog 1 Stunde nach der Fütterung leer sein. Im Fachhandel sind ausgewogene Taubenfuttermischungen für grosse, mittlere und kleinere Taubenrassen erhältlich. Für Brieftauben gibt es Futterzusammenstellungen für Zucht und Reise.



Gritt gehört in jeden Taubenschlag.

In jeden Taubenschlag gehört auch ein überdachtes Gefäss mit kalkhaltigen Mineralien oder Gritt (Muschelkalk). Die im Fachhandel erhältlichen Taubensteine enthalten alle notwendigen Zusatzstoffe, um die Tauben gesund und vital zu erhalten.

Als lebenswichtiges Element im Taubenschlag ist frisches Trinkwasser bereitzustellen. Im Fachhandel sind hierzu hervorragende Trinkgefässe aus Kunststoff erhältlich. Besonders an heissen Sommertagen ist das Trinkwasser täglich zu erneuern.



Der Tränkebehälter sollte immer erhöht aufgestellt werden, damit das Wasser nicht verschmutzt wird.

Quelle: www.internet-taubenschlag.de